

Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Jahr 1995

A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

I.

1. Senat

1. Streitigkeiten aus dem Bereich der Aufsicht, soweit nicht der 6. oder 8. Senat zuständig ist.
2. Streitigkeiten aus dem Bereich des Selbstverwaltungsrechts, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.
3. Krankenversicherung, soweit nicht der 3., 4., 8. oder 12. Senat zuständig ist.
4. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Krankenversicherung, soweit nicht der 3., 4. oder 8. Senat zuständig ist.
5. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die aufgrund des Lohnfortzahlungsgesetzes entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG).
6. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG.
7. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.
8. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG.
9. Streitigkeiten und Entscheidungen, die nicht einem anderen Senat zugewiesen sind.

2. Senat

1. Unfallversicherung, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.
2. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Unfallversicherung, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.

3. Senat

1. Krankenversicherung (auch Bestand) bezüglich der Streitigkeiten nach § 53 bis § 57 SGB V (Leistungen bei Schwerpflegebedürftigkeit) und nach § 33 SGB V (Hilfsmittel).
2. Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (auch Bestand).
3. Rechtsstreitigkeiten nach § 51 Abs. 2 Satz 1 des Sozialgerichtsgesetzes i.d.F. des Art. 32 Nr. 3 des Gesundheits-Reformgesetzes (GRG) vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477).

4. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (ausgenommen der dem 5. und 13. Senat übertragene Bestand).
2. Altershilfe für Landwirte.
3. Krankenversicherung der Landwirte.
4. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft.
5. Versicherungspflicht, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht, soweit die landwirtschaftliche Krankenversicherung allein- oder mitbeteiligt ist.
6. Streitsachen nach dem Sozialversicherungs-Beitragsentlastungsgesetz vom 22. Juli 1986.
7. Streitigkeiten aufgrund der Rechtswegzuweisung in § 17 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes, § 6 des Versorgungsruhen-Gesetzes, § 6 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet und im Gesetz über die Aufhebung der Versorgungsordnung des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit/Amtes für Nationale Sicherheit vom 29. Juni 1990 (GBl. DDR I S. 501), soweit nicht die Bundesknappschaft Beklagte ist (ausgenommen der dem 5. und 13. Senat übertragene Bestand).

5. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter — gerade Nummern —.
2. Streitigkeiten nach § 891a RVO (Seemannskasse).
3. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.
4. Ein Viertel der Streitsachen, die beim 4. Senat im Sinne von Nrn. 1. und 7. des bisherigen Geschäftsverteilungsplanes am 31. Dezember 1994 anhängig waren und bei chronologischer Auflistung die geraden Nummern 2, 6, 10 usw. haben.

6. Senat

Vertrags-(Kassen-) arztrecht und Vertrags-(Kassen-) zahnarzt-recht (einschließlich Zahntechniker).

7. Senat

1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit — gerade Nummern —, soweit nicht der 10. oder der 11. Senat zuständig ist.
2. Streitigkeiten über § 116 AFG.
3. Streitigkeiten nach § 86a, § 88a SVG — gerade Nummern —.
4. Streitigkeiten nach dem Gesetz zur Förderung von Vorruhestandsleistungen, dem Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand sowie nach der Verordnung über die Gewährung von Vorruhestandsgeld vom 8. Februar 1990 (GBl. DDR I 42), soweit die Bundesanstalt für Arbeit beteiligt ist — gerade Nummern —.

8. Senat

1. Knappschaftsversicherung.
2. Unfallversicherung für den Bergbau.

9. Senat

1. Kriegsofferversorgung und Soldatenversorgung.
2. Streitigkeiten nach dem Zivildienstgesetz.
3. Streitigkeiten nach § 4 Abs. 6 des Schwerbehindertengesetzes.
4. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der §§ 51 bis 54 des Bundesseuchengesetzes.
5. Streitigkeiten nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.
6. Streitigkeiten nach § 10 Abs. 3 des Häftlingshilfegesetzes, soweit nach der Art des Anspruchs die Vorschriften des SGG für Angelegenheiten der Kriegsofferversorgung gelten.
7. Wahlanfechtung gemäß § 21b Abs. 6 GVG in Verbindung mit § 6 SGG.
8. Klagen aus dem sozialen Entschädigungsrecht, für die das Bundessozialgericht im ersten und letzten Rechtszug zuständig ist.
9. Streitigkeiten nach Art. 1 § 25 Abs. 5 des Ersten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht und nach Art. 1 § 16 Abs. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht.
10. Streitigkeiten nach dem Gesetz über den Abschluß von Unterstützungen der Bürger der ehemaligen DDR bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen.

10. Senat

1. a) Konkursausfallgeld mit Einschluß der Beitragsstreitigkeiten nach § 141n Abs. 1 AFG.
b) Streitigkeiten nach §§ 160, 166a, 186a bis 186d des Arbeitsförderungsgesetzes einschließlich der Umlageforderungen im Konkurs.
2. Streitigkeiten nach dem Gesetz zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländern, soweit die Bundesanstalt für Arbeit betroffen ist.
3. Kindergeldrecht.

11. Senat

1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit — ungerade Nummern —, soweit nicht der 7. oder der 10. Senat zuständig ist.
2. Streitigkeiten nach § 86a, § 88a SVG — ungerade Nummern —.
3. Streitigkeiten nach dem Gesetz zur Förderung von Vorruhestandsleistungen, dem Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand sowie nach der Verordnung über die Gewährung von Vorruhestandsgeld vom 8. Februar 1990 (GBl. DDR I 42), soweit die Bundesanstalt für Arbeit beteiligt ist — ungerade Nummern —.

12. Senat

1. Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der
a) Krankenversicherung,

- b) Pflegeversicherung (auch für Streitigkeiten von Personen mit privaten Krankenversicherungsunternehmen nach § 110 SGB XI),
 - c) Rentenversicherung, jedoch nicht für Streitigkeiten zur Nachversicherung, zur Beanstandung von Beiträgen, zur Vormerkung von Versicherungszeiten (bis Ende 1991) und von rentenrechtlichen Zeiten (ab 1992) sowie zu Kindererziehungszeiten
 - d) Arbeitslosenversicherung
2. Feststellung der Mitgliedschaft in einer Krankenkasse oder Pflegekasse einschließlich der Feststellung der Zuständigkeit der Krankenkassen und Pflegekassen sowie der Wahlrechte von Mitgliedern, auch bei Streit unter mehreren Krankenkassen oder Pflegekassen.
 3. Versicherung der Familienangehörigen in der Krankenversicherung (§ 10 SGB V) und der Pflegeversicherung (§ 25 SGB XI) sowie der Feststellung des Anspruchs auf Familienhilfe (§ 205 RVO).
 4. Streitigkeiten zu Beitragszuschüssen nach § 405 RVO, §§ 257, 258 SGB V und § 61 SGB XI sowie zu Schadenersatz- und Verzinsungsansprüchen nach § 28r SGB IV.
 5. Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit zur Altersvorsorge für Leistungsempfänger, die von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit sind (§ 166b AFG).
 6. Erstattung zu Unrecht entrichteter Beiträge.
 7. Beitragsforderungen, die bei Insolvenz des Arbeitgebers von der Einzugsstelle für Zeiten vor und/oder nach dem Insolvenzereignis gegen den Arbeitgeber bzw. gegen den Konkursverwalter geltend gemacht werden (einschließlich von Beitragsforderungen nach § 141n Abs. 2 AFG), in der Krankenversicherung, in der Pflegeversicherung, in der Rentenversicherung und in der Arbeitslosenversicherung.
 8. Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfergesetzes.

Die Zuständigkeiten des 3. Senats für Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz, des 4. Senats für die landwirtschaftliche Sozialversicherung und des 8. Senats für die Knappschaftsversicherung bleiben unberührt.

13. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter — ungerade Nummern —.
2. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung im Saarland.
3. Entscheidungen über Erinnerungen gegen die Gebührenfeststellungen des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle gemäß § 189 Abs. 2 Satz 2 SGG.
4. Ein Viertel der Streitsachen, die beim 4. Senat im Sinne von Nrn. 1. und 7. des bisherigen Geschäftsverteilungsplans am 31. Dezember 1994 anhängig waren und bei chronologischer Auflistung die geraden Nummern 4, 8, 12 usw. haben.

14. Senat

Bundeserziehungsgeldgesetz und Erziehungsgeldgesetze der Länder.

II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „J“- und „Ar“-Sachen (Rentenversicherung der Arbeiter, Angelegenheiten nach dem AFG) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen, Nichtzulassungsbeschwerden und Anträge auf Prozeßkostenhilfe in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen.
Sachen, die nicht erkennen lassen, ob es sich um eine Revision, eine Nichtzulassungsbeschwerde, Klage oder einen Antrag auf Prozeßkostenhilfe handelt oder aus denen das für die Eintragung maßgebliche Rechtsgebiet nicht ersichtlich ist, sind zunächst in das entsprechende Allgemeine Register (AR, ARx) einzutragen. Diese Sachen sind in das zuständige Register einzutragen, sobald die Voraussetzungen hierfür festgestellt sind; Absatz 1 ist anzuwenden.
2. Gelangt eine Revisionssache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
Zum Ruhen gebrachte Verfahren, die § 128 AFG betroffen haben, werden bei ihrer Aufnahme dem 7. Senat (gerade Nummern) und dem 11. Senat (ungerade Nummern) abwechselnd zugeteilt.

3. Der Senat, der über einen Antrag auf Prozeßkostenhilfe, eine Nichtzulassungsbeschwerde oder eine Revision zu entscheiden oder bereits entschieden hat, entscheidet auch über weitere Anträge, Nichtzulassungsbeschwerden, Revisionen und Wiederaufnahmeklagen, die dieselbe Entscheidung betreffen. Ziffer 2 Satz 2 findet entsprechend Anwendung.

Solange ein Senat über einen Antrag auf Prozeßkostenhilfe, eine Nichtzulassungsbeschwerde, eine Revision oder eine Wiederaufnahmeklage noch nicht entschieden hat, entscheidet dieser Senat ungeachtet der Zuständigkeit eines anderen Senats mit gleichem Rechtsgebiet auch über weitere Anträge, Nichtzulassungsbeschwerden, Revisionen und Wiederaufnahmeklagen, die dieselben Verfahrensbeteiligten und dasselbe Rechtsgebiet betreffen.

4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet — vorbehaltlich der Regelungen unter I. — derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört; im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.

Abweichend von Absatz 1 ist der 2. Senat zuständig für Erstattungsansprüche eines Unfallversicherungsträgers gegen eine Krankenkasse, wenn der Anspruch allein davon abhängt, daß der Unfallversicherungsträger nicht endgültig leistungspflichtig war.

Über Beschwerden nach § 17a Abs. 4 Satz 4 GVG i.V.m. § 202 SGG entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch vermeintlich angehört. Abs. 1 Halbs. 2 gilt entsprechend.

5. Ist in einem Verfahren um mehrere Ansprüche, für die nach Abschnitt I verschiedene Senate zuständig wären, ein Anspruch vorgreiflich oder liegt bei einem Anspruch das Schwergewicht des Rechtsstreits, so ist der für diesen Anspruch zuständige Senat für das gesamte Verfahren zuständig.
6. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vorgesehene Äußerung sind zuständig:

- a) Der jeweils zuständige Senat,
- b) in Sachen aus der Krankenversicherung der 1. Senat, soweit nicht der 3. Senat zuständig ist.
- c) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 5. und 13. Senat.
- d) in Sachen aus der Arbeitsförderung abwechselnd der 7. und 11. Senat, soweit nicht der 10. Senat zuständig ist.
- e) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis d) fallen, in regelmäßiger Folge der 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11., 12. und 13. Senat.

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

Der nach Buchstaben a) bis e) federführende Senat unterrichtet die fachlich betroffenen Senate, in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis d) fallen, alle Senate von dem Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts und gibt diesen von seiner beabsichtigten Äußerung Kenntnis. Teilen andere Senate dem zuständigen Senat innerhalb von vier Wochen eine von seiner Äußerung abweichende Auffassung mit, ist zwischen den beteiligten Senaten eine möglichst übereinstimmende Stellungnahme anzustreben. Kommt eine Einigung nicht zustande, hat der federführende Senat neben seiner Äußerung auch die abweichende Stellungnahme der anderen Senate dem Bundesverfassungsgericht zuzuleiten.

7. Für die nach § 12 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebende Äußerung sind folgende Senate zuständig:
 - a) Ist ein Senat an einem Verfahren des Gemeinsamen Senats beteiligt, so hat dieser Senat die Äußerung abzugeben.
 - b) Andernfalls gilt folgendes:
 - aa) Wenn es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan ein bestimmter Senat zuständig ist, so hat dieser die Äußerung abzugeben.
 - bb) Handelt es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet, für das nach dem Geschäftsverteilungs-

plan mehrere Senate zuständig sind, so haben diese Senate abwechselnd die Äußerung abzugeben, beginnend mit dem Senat mit der niedrigsten Ordnungsnummer.

- cc) Handelt es sich um andere Rechtsfragen, so haben alle Senate in regelmäßiger Reihenfolge, beginnend mit dem 1. Senat, diese Äußerung abzugeben.

Diese Regelung gilt auch für diejenigen Fälle, in denen eine Äußerung abgegeben werden soll, ohne daß der Gemeinsame Senat hierum ersucht hat.

Maßgebend für die wechselnde Zuständigkeit von Senaten ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat eingehenden Ersuchen nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

8. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
9. Bei Verhinderung des ständigen Vertreters eines Senatsvorsitzenden vertritt diesen der jeweils dienstälteste, bei gleichem Dienstalter der lebensältere Richter des Senats.

B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

I.

1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident des BSG Prof. Dr. Reiter	Richter am BSG Kummer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Kummer Richter am BSG Dr. Dreher*)	Richter am BSG Dr. Dreher Richter am BSG Kummer

*) Zu ½ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

2. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vizepräsident des BSG Prof. Dr. Krasney	Richter am BSG Wiester
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Wiester Richter am BSG von Wulffen*)	Richter am BSG von Wulffen*) Richter am BSG Dr. Burchardt
Richter am BSG Dr. Burchardt	Richter am BSG Wiester

*) Zur Hälfte mit Verwaltungsaufgaben betraut (Präsidialrichter).

3. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Ladage
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ladage*) Richter am BSG Dr. Udsching	Richter am BSG Dr. Udsching Richter am BSG Dr. Ladage

*) Zu ¼ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

4. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Rauscher	Richter am BSG Dr. Meyer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Meyer Richterin am BSG Tüttenberg Richter am BSG Baumann*) Richter am BSG Dr. Meyer	Richterin am BSG Tüttenberg Richter am BSG Baumann Richter am BSG Dr. Meyer

*) Zu ¼ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

5. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Prof. Dr. Baltzer	Richter am BSG Bender
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Bender Richter am BSG Balzer*) Richter am BSG Baumann**)	Richter am BSG Balzer Richter am BSG Baumann Richter am BSG Bender

*) Ri/BSG Balzer zu ¼ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

**) Ri/BSG Baumann zu ¼ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

6. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Funk	Richter am BSG Dr. Engelmann
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Engelmann Richter am BSG Steege	Richter am BSG Steege Richter am BSG Dr. Engelmann

7. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzende Richterin am BSG Dr. Wolff	Richter am BSG Dr. Henke
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Henke Richter am BSG Eicher Richter am BSG Husmann	Richter am BSG Eicher Richter am BSG Husmann Richter am BSG Dr. Henke

8. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang	Richter am BSG Dr. Steinwedel
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Steinwedel Richter am BSG Schenk Richter am BSG Klüglein	Richter am BSG Schenk Richter am BSG Klüglein Richter am BSG Dr. Steinwedel

9. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Schmitt	Richter am BSG Dr. Ladage
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ladage*) Richter am BSG Dr. Kocher Richter am BSG Dau	Richter am BSG Dr. Kocher Richter am BSG Dau Richter am BSG Dr. Ladage

*) Zu ¼ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

10. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang	Richter am BSG Dr. Steinwedel
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Steinwedel Richter am BSG Schenk Richter am BSG Klüglein	Richter am BSG Schenk Richter am BSG Klüglein Richter am BSG Dr. Steinwedel

11. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Sattler	Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel
weitere Berufsrichter	
Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel Richter am BSG Lüdtké	Richter am BSG Lüdtké
Richter am BSG Prof. Dr. Bürck	Richter am BSG Prof. Dr. Bürck Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel

12. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Peters	Richter am BSG Thiele
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Thiele Richter am BSG Balzer*) Richter am BSG Dr. Dreher**)	Richter am BSG Balzer Richter am BSG Dr. Dreher Richter am BSG Thiele

*) Ri/BSG Balzer zu ¼ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

**) Ri/BSG Dr. Dreher zu ¼ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

13. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Gagel	Richter am BSG Dr. Wiegand
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Wiegand	Richter am BSG Dr. Loytved
Richter am BSG Dr. Loytved	Richter am BSG Mütze
Richter am BSG Mütze	Richter am BSG Dr. Wiegand

14. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Ladage
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ladage*)	Richter am BSG Dr. Udsching
Richter am BSG Dr. Udsching	Richter am BSG Dr. Ladage

*) Zu ¼ mit den Aufgaben eines Berichterstatters betraut.

Großer Senat — Geschäftsjahr 1995 —

Vorsitzender	Vertreter
Präsident des BSG Prof. Dr. Reiter	
Bei Verhinderung des Präsidenten als Vorsitzenden des Großen Senats vertritt ihn das dienstälteste Mitglied des Großen Senats.	
Berufsrichter	Vertreter
1. Senat	
Präsident des BSG Prof. Dr. Reiter	Richter am BSG Kummer als Vertreter im Sinne von § 41 Abs. 5 Satz 4 SGG
2. Senat	
Vizepräsident des BSG Prof. Dr. Krasney	Richter am BSG Wiester
3. Senat	
Vorsitzender Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Udsching
4. Senat	
Richter am BSG Dr. Meyer	Richterin am BSG Tüttenberg
5. Senat	
Vorsitzender Richter am BSG Prof. Dr. Baltzer	Richter am BSG Bender
6. Senat	
Vorsitzender Richter am BSG Funk	Richter am BSG Dr. Engelmann
7. Senat	
Vorsitzende Richterin am BSG Dr. Wolff	Richter am BSG Dr. Henke
8. Senat	
Richter am BSG Dr. Steinwedel	Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang
9. Senat	
Richter am BSG Dr. Ladage	Richter am BSG Dr. Kocher
10. Senat	
Richter am BSG Dr. Steinwedel	Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang
11. Senat	
Vorsitzender Richter am BSG Sattler	Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel
12. Senat	
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Peters	Richter am BSG Thiele
13. Senat	
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Gagel	Richter am BSG Dr. Loytved

14. Senat

Vorsitzender Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Udsching
--	-----------------------------

Liste der in den Gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes zu entsendenden Richter — Geschäftsjahre 1994/1995 —

Mitglieder	Vertreter
1. Senat	
Richter am BSG Kummer	Richter am BSG Dr. Meyer
Richter am BSG Dreher	Richterin am BSG Tüttenberg
2. Senat	
Richter am BSG Wiester	Richter am BSG von Wulffen
3. Senat	
Richter am BSG Dr. Ladage	Richter am BSG Dr. Udsching
4. Senat	
Richter am BSG Dr. Meyer	Richterin am BSG Tüttenberg
5. Senat	
Richter am BSG Bender	Richter am BSG Balzer
6. Senat	
Richter am BSG Dr. Engelmann	Richter am BSG Steege
7. Senat	
Richter am BSG Dr. Henke	Richter am BSG Eicher
8. Senat	
Richter am BSG Dr. Steinwedel	Richter am BSG Klüglein
9. Senat	
Richter am BSG Dr. Ladage	Richter am BSG Dr. Kocher
10. Senat	
Richter am BSG Dr. Steinwedel	Richter am BSG Klüglein
11. Senat	
Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel	Richter am BSG Lüdtko
12. Senat	
Richter am BSG Thiele	Richter am BSG Balzer
13. Senat	
Richter am BSG Dr. Loytved	Richter am BSG Mütze
14. Senat	
Richter am BSG Dr. Ladage	Richter am BSG Dr. Udsching
Großer Senat	
Vorsitzende Richterin am BSG Dr. Wolff	Richter am BSG Dr. Henke
Vorsitzender Richter am BSG Funk	Richter am BSG Dr. Engelmann

II.

Im Falle der Verhinderung der berufsrichterlichen Beisitzer des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind die berufsrichterlichen Beisitzer der nachfolgenden Senate zur gegenseitigen Vertretung berufen:

1. Senat	—	4. Senat
2. Senat	—	9. Senat
6. Senat	—	3./14. Senat
5. Senat	—	13. Senat
7. Senat	—	11. Senat
8./10. Senat	—	12. Senat

Die Reihenfolge innerhalb des jeweiligen vertretenden Senats richtet sich nach dem Dienstalter, beginnend mit dem Dienstjüngsten, bei gleichem Dienstalter mit dem Lebensjüngsten.

Ist die senatsweise Vertretungsregelung nicht ausreichend, sind alle berufsrichterlichen Beisitzer in der Reihenfolge des Alphabets zur Vertretung berufen.

Der Vertretungsfall hält an, solange der vertretungsbedürftige Senat mit den ihm zugewiesenen Mitgliedern und ihren regelmäßigen Vertretern nicht beschlußfähig ist.

C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

I.

Den einzelnen Senaten werden nachstehende ehrenamtliche Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt:

1. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Blättel, Irmgard	1. Höchst, Hans-Ferdinand
2. Dekarski, Horst	2. Dr. Andresen, Boy-Jürgen
3. Behrens, Detlev	3. Bartsch, Peter
4. Blume, Wilhelm	4. Dr. Brandenburg, Winfried
5. Diedrich, Helga	5. Dockhorn, Karl-Heinz
6. Gerner, Gerhard	6. Engert, Eduard
7. Leingärtner, Kurt	7. Geppert, Cornelia
	8. Gießler, Gudrun

2. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gehrken, Dieter	1. Heithecker, Horst
2. Faupel, Georg	2. Biswanger, Herbert
3. Wilkens, Elke	3. Brüning, Ekkehard
4. Obijou, Anita	4. Hanel, Rolf
5. Rehkopf, Helmut	5. Dr. Grieshaber, Werner
6. Kingler, Jost	6. Gumprich, Klaus
7. Lasar, Dieter	7. Haase, Bettina

3. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. van Staa, Dieter	1. Dr. Dufner, Franz-Xaver
2. Wilkens, Elke	2. Strasser, Heinrich
3. Leingärtner, Kurt	3. Hoffmann, Horst
4. Leite, Jürgen	4. Dr. Holzlöhner, Helmut
5. Lohre, Karl-Werner	5. Huschke, Walther
6. Meid, Hajo	6. Dr. Lange, Dieter
7. Pakmor, Brigitta	7. Busch, Axel

4. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Faupel, Georg	1. Bartsch, Peter
2. Jungwirth, Hermann	2. Hass, Klaus
3. Schmidt, Helga	3. Biswanger, Herbert
4. Günther, Hans-Fritz	4. Dr. Dufner, Franz-Xaver
5. Schneidinger, Dieter	5. Lüdecke, Lothar
6. Seidel, Lore	6. Dr. Wirsam, Friedrich
7. Teske, Guido	7. Dr. Schmid, Josef
	8. Winterer, Beate

5. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Vorwerk, Antje	1. Heithecker, Horst
2. Behrens, Detlev	2. Biswanger, Herbert
3. van Staa, Dieter	3. Schwennicke, Claus-Armin
4. Blume, Wilhelm	4. Dr. Stermer, Axel B.
5. Diedrich, Helga	5. Westphal, Christa
6. Gerner, Gerhard	6. Winterer, Beate
	7. Dr. Wirsam, Friedrich

6. Senat

a) Für Angelegenheiten des Vertrags-(Kassen-) arztrechts (vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Vertrags-(Kassen-)ärzte	Krankenkassen
1. Dr. Merz, Werner	1. Dr. Oldiges, Franz-Josef
2. Dr. Ottmers, Horst	2. Jebbink, Wilhelm
3. Prof. Dr. Senne, Walter	3. Schmeink, Wolfgang
4. Dr. Bauch, Jürgen	4. Deisler, Harald
5. Dr. Sebal, Clemens	5. Dr. Fiedler, Eckart
	6. Götsch, Reimer
	7. Rebscher, Herbert

Vertrags-(Kassen-)zahnärzte

1. Dr. Lichtblau, Gunther
2. Dr. Möcklinghoff, Rainer
3. Dr. Herrmann, Walter
4. Dr. Jürgensen, Tycho
5. Dr. von Petersdorff, Volker
6. Dr. Planko, Heinz-Dieter

b) für Angelegenheiten der Vertrags-(Kassen-)ärzte bzw. Vertrags-(Kassen-)zahnärzte (vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG) die vorgenannten Ärzte und Zahnärzte

7. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Vorwerk, Antje	1. Höchst, Hans-Ferdinand
2. Obijou, Anita	2. Dr. Andresen, Boy-Jürgen
3. Kovar, Walter	3. Freiherr von Bodenhausen, Burghard
4. Hannig, Heinrich	4. Dr. Brandenburg, Winfried
5. Kingler, Jost	5. Dockhorn, Karl-Heinz
6. Lasar, Dieter	6. Engert, Eduard
7. Leingärtner, Kurt	7. Geppert, Cornelia
8. Dr. Falkenberg, Rolf-Dieter	

8. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Overländer, Hans-Georg	1. Dr. Schneider, Hans
2. Flemming, Peter	2. Dr. Heidelberg, Günter
3. Schmidt, Paul	3. Meisen, Michael
4. Weniger, Dieter	4. Otto, Klaus
5. Leite, Jürgen	5. Rückert, Gerd
6. Lohre, Karl-Werner	6. Gießler, Gudrun
	7. Dr. Grieshaber, Werner

9. Senat

Versorgungsberechtigte/ Schwerbehinderte	Mit der Kriegsopferversorgung/dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen
1. Dr. Roos, Hubert	1. Kühne, Hans-Joachim
2. Söldner, Kurt	2. Fiedler, Hans
3. Klein, Claus	3. Dr. Simon, Günter
4. Kundenreich, Maria	4. Dr. Delitz, Alexander
5. Szablewski, Josef	5. Bilor, Reiner
6. Kremer, Wilhelm	6. Hofmann, Rudolf
7. Prof. Dr. Möllhoff, Gerhard	7. Ihl, Erich
8. Mülder, Theodor	8. Dr. Ungerer, Ulrich

10. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Overländer, Hans-Georg	1. Dr. Schneider, Hans
2. Flemming, Peter	2. Dr. Heidelberg, Günter
3. Schmidt, Paul	3. Meisen, Michael
4. Weniger, Dieter	4. Otto, Klaus
5. Leite, Jürgen	5. Rückert, Gerd
6. Lohre, Karl-Werner	6. Gießler, Gudrun
	7. Dr. Grieshaber, Werner

11. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Dekarski, Horst	1. Strasser, Heinrich
2. Blättel, Irmgard	2. Brüning, Ekkehard
3. Gehrken, Dieter	3. Hass, Klaus
4. Günther, Hans-Fritz	4. Hanel, Rolf
5. Rehkopf, Helmut	5. Gumprich, Klaus
6. Meid, Hajo	6. Haase, Bettina
7. Pakmor, Brigitta	7. Dr. Heidelberg, Günter
8. Dr. Falkenberg, Rolf-Dieter	8. Hoffmann, Horst

12. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Jungwirth, Hermann	1. Dr. Dufner, Franz-Xaver
2. Schmidt, Helga	2. Freiherr von Bodenhausen, Burghard
3. Overländer, Hans-Georg	3. Dr. Holzlöhner, Helmut
4. Kovar, Walter	4. Huschke, Walther
5. Schneidinger, Dieter	5. Dr. Lange, Dieter
6. Seidel, Lore	6. Lüdecke, Lothar
7. Teske, Guido	7. Meisen, Michael

13. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Blättel, Irmgard	1. Dr. Andresen, Boy-Jürgen
2. Faupel, Georg	2. Bartsch, Peter
3. Flemming, Peter	3. Freiherr von Bodenhausen, Burghard
4. Hannig, Heinrich	4. Otto, Klaus
5. Meid, Hajo	5. Rückert, Gerd
6. Schmidt, Paul	6. Dr. Schmid, Josef
7. Weniger, Dieter	7. Dr. Schneider, Hans
	8. Schwennicke, Claus-Armin

14. Senat

Versicherte

1. van Staa, Dieter
2. Wilkens, Elke
3. Leingärtner, Kurt
4. Leite, Jürgen
5. Lohre, Karl-Werner
6. Meid, Hajo
7. Pakmor, Brigitta

Arbeitgeber

1. Dr. Dufner, Franz-Xaver
2. Strasser, Heinrich
3. Hoffmann, Horst
4. Dr. Holzlöhner, Helmut
5. Huschke, Walther
6. Dr. Lange, Dieter
7. Busch, Axel

Großer Senat

— Geschäftsjahr 1995 —

Versicherte

Mitglieder:

1. Faupel, Georg
2. Rehkopf, Helmut

Vertreter:

1. Kovar, Walter
2. Wilkens, Elke

Versorgungsberechtigte/ Schwerbehinderte

Mitglied:

Kundenreich, Maria

Vertreter:

Szablewski, Josef

Kassenärzte

Mitglied:

Dr. Ottmers, Horst

Vertreter:

Dr. Bauch, Jürgen

Kassenzahnärzte

Mitglied:

Dr. Lichtblau, Gunther

Vertreter:

Dr. Möcklinghoff, Rainer

Arbeitgeber

Mitglieder:

1. Freiherr von
Bodenhausen, Burghard
2. Dr. Holzlöhner, Helmut

Vertreter:

1. Winterer, Beate
2. Dr. Brandenburg, Winfried

Mit der Kriegsopferversorgung/dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen

Mitglied:

Kühne, Hans-Joachim

Vertreter:

Fiedler, Hans

Krankenkassen

Mitglied:

Dr. Oldiges, Franz-Josef

Vertreter:

Schmeinc, Wolfgang

II.

Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen der Senate 1 bis 14 in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst derjenige, der auf den letzten — auch im vorangegangenen Geschäftsjahr — herangezogenen ehrenamtlichen Richter folgt. Die Reihenfolge der Heranziehung der ehrenamtlichen Richter des 10. Senats richtet sich nach der Reihenfolge im 8. Senat. Dasselbe gilt für die Heranziehung der ehrenamtlichen Richter im 3. und 14. Senat. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. — Entsprechendes gilt für verhinderte Vertreter ehrenamtlicher Richter bei Sitzungen des Großen Senats und bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden ehrenamtlichen Richter.

Die Heranziehung nach Abs. 2 ist dem ehrenamtlichen Richter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

Verzeichnis

a) der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter

Versicherte

Behrens, Detlev
Blume, Wilhelm
Diedrich, Helga
Kovar, Walter
Lasar, Dieter
Leingärtner, Kurt
Lohre, Karl-Werner
Meid, Hajo
Schneidinger, Dieter
Weniger, Dieter

Arbeitgeber

Biswanger, Herbert
Freiherr von Bodenhausen,
Burghard
Brüning, Ekkehard
Gießler, Gudrun
Haase, Bettina
Heithecker, Horst
Dr. Schneider, Hans
Winterer, Beate

Versorgungsberechtigte/Schwerbehinderte

Klein, Claus
Dr. Roos, Hubert

Mit der Kriegsopferversorgung/ dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen

Fiedler, Hans
Dr. Simon, Günter

Vertrags-(Kassen-)ärzte und Vertrags- (Kassen-)zahnärzte

Ärzte
Dr. Bauch, Jürgen
Dr. Ottmers, Horst

Krankenkassen
Deisler, Harald
Jebbink, Wilhelm

Zahnärzte

Dr. Möcklinghoff, Rainer
Dr. von Petersdorff, Volker

b) der in Berlin wohnenden ehrenamtlichen Richter

Versicherte —

Arbeitgeber
Schwennicke, Claus-Armin

Versorgungsberechtigte/Schwerbehinderte

Söldner, Kurt

Mit der Kriegsopferversorgung/ dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen

Kühne, Hans-Joachim